

9.11. | 12 Uhr | Treffpunkt Altes Rathaus
Stolpersteinputzaktion



9.11. | 18 Uhr | Treffpunkt Bahnhofstraße 52
Gedenken am Synagogenstein

Das Putzen der Stolpersteine soll ein Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus sein. Das Blank putzen der Steine und Gedenken am Synagogenstein in der Bahnhofstraße 52 ist unser Statement gegen Rassismus und für Toleranz.

13.11. | 15 Uhr | Treffpunkt: Tourist-Information Speyer, Maximilianstraße 13
Stadtführung „**Jüdisches Leben in Speyer**“
in Kooperation mit dem Stadtarchiv Speyer

Hier liegt der Augenmerk nicht nur auf dem berühmten mittelalterlichen Judenhof der SchUM-Gemeinde mit seinem einmaligen Ensemble bestehend aus Synagoge, Frauenbetraum und Mikwe (Ritualbad). Auch die Gemeinde ab dem 18. Jahrhundert bis zu ihrer Vernichtung in der Shoa wird anhand von Biografien jüdischer Mitbürger thematisiert.

Achtung: Aufgrund beschränkter Teilnehmeranzahl bitte unbedingt anmelden unter: stadtmarketing@schifferstadt.de, oder Tel 06235-44126 Die Teilnahme ist kostenlos.

14.11. | 14 Uhr | Treffpunkt: Altes Rathaus
Stadtführung Stolpersteine

Schifferstadter Stadtführer führen zu ausgewählten Stolpersteinen und informieren zu Hintergründen und Geschichte. Im Anschluss kann die Ausstellung „Jüdische Köpfe“ im Alten Rathaus angeschaut werden.



Der Weltladen FAIReint hält Köstlichkeiten aus Israel und Palästina für Sie bereit, Hauptstraße 6

Stadtverwaltung Schifferstadt
Marktplatz 2 • Telefon: 06235-44-0
E-Mail: stadtmarketing@schifferstadt.de

Bei allen Veranstaltungen sind die aktuellen Corona und Hygienebestimmungen zu beachten sind.

Sparkasse Vorderpfalz

Schifferstadt
meine Stadt!

www.schifferstadt.de

**1700 JAHRE
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND**



UND SCHIFFERSTADT
3. bis 14. November 2021



3.11. | 19 Uhr | Altes Rathaus
Ausstellungseröffnung: **Jüdische Köpfe**

Von Mittwoch, 3. November bis einschließlich Sonntag, 21. November zeigen das Kulturbüro des Rhein-Pfalz-Kreises und die Stadtverwaltung im Obergeschoss des Alten Rathauses, Marktplatz 1, die Ausstellung „Jüdische Köpfe“. Die Portraits jüdischer Künstlerinnen und Künstler des 20. Jahrhunderts sind donnerstags von 16 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags, jeweils von 11 bis 16 Uhr, kostenfrei zugänglich. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Ausstellung gültigen Corona-Regeln.

Ob als Schriftsteller, Bildende Künstler, Theater- und Musikschaffende, Philosophen oder auch als Mäzene und Sammler waren Juden jahrzehntelang tragende Säulen des Kulturbetriebs in Deutschland. Mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurden sie jedoch entrechtet, verfolgt, vertrieben oder sogar ermordet.

Die Schifferstadter Ausstellung mit Zeichnungen und Skulpturen aus internationalen Privatsammlungen arbeitet diesen Kulturbuch auf und will die jüdischen Protagonistinnen und Protagonisten des kulturellen Lebens in unserem Land in Erinnerung rufen.

Neben bekannter jüdischer Persönlichkeiten der damaligen Zeit wie Max Liebermann, Ludwig Meidner und Hermann Struck, die mit Kunstwerken oder durch ihre Darstellungen im Porträt vertreten sein werden, zeigt die Ausstellung auch die Werke moderner Kunstschaffender, wie etwa Alfred Hrdlicka, Georg Eisler und Thomas Duttonhoefer. So entsteht ein Panorama des einstmaligen von Juden an vorderster Stelle geprägten Kulturlebens in Deutschland.

8.11. | 18:30 Uhr | Paul-von-Denis-Gymnasium,
Am Schulzentrum 1
Ausstellungseröffnung: **Gegen das Vergessen**

Das Projekt GEGEN DAS VERGESSEN von Luigi Toscano bietet Jugendlichen, jungen Erwachsenen und allen anderen Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich individuell und emotional mit dem Holocaust auseinanderzusetzen. Der Fokus liegt dabei immer auch auf der Relevanz des Themas für die Gegenwart und Zukunft. Das Paul-von-Denis Gymnasium zeigt eine Auswahl der überlebensgroßen Porträts von Holocaustüberlebenden bis 10. Dezember auf dem Schulgelände. Diese **Ausstellung** im Eingangsbereich des Gymnasiums bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich dem Thema anzunähern – innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

8.11. | 19:30 Uhr | in der Aula | Eintritt frei
Klezmer Konzert

Das Klezmer Quartett Heidelberg greift den aktuellen Stil europäischer und amerikanischer Klezmer-Interpreten auf und schafft es zugleich, die Spielweise der alten Klezmer aus Osteuropa wieder aufleben zu lassen.

In mehr als 10 Jahren der Zusammenarbeit hat sich die Gruppe ein Repertoire erspielt, das sich zwar vorrangig der Klezmermusik widmet, aber auch – wie es schon früher bei den Klezmer üblich war – die Musik anderer ethnischer Gruppen integriert. Traditionelle Melodien dienen als Grundlage für eigene weltweite Arrangements oder als Inspiration für Eigenkompositionen. So klingt in jedem Lied eine eigene Welt an – mal geht es rau und explosiv zu, im nächsten Moment sind es die sanften und zärtlichen Töne, die die Seele berühren.

Es spielen für Sie: *Holger Teichert - Klarinette*
Johannes Stange - Trompete
Jörg Teichert - Gitarre, Gesang
Roland Döringer - Kontrabass



Foto © Schamofsky

Klezmer im engeren Sinn ist die traditionelle Hochzeits- und Festmusik der jiddischsprachigen aschkenasischen Juden im Osteuropa des 18. und 19. Jahrhunderts. Es handelte sich bei dieser traditionellen Klezmermusik um eine Instrumentalmusik, hauptsächlich gespielt mit Fidl und Zimbl, also Geige und eine osteuropäische Form des Hackbretts. Der **Begriff** Klezmer leitet sich ab aus den hebräischen Wörtern kle = Schlüssel, Werkzeug und zemer = Melodie, bedeutet also so viel wie Werkzeug zur Melodie, also Musikinstrument. Außerdem bezeichnete man mit dem Wort Klezmer auch den ausübenden Musiker (klezmer, plural: klezmerim), und zwar im Sinne des Berufsstandes ritueller Musikanten, die bei Hochzeiten und anderen Festlichkeiten der chassidischen Juden eine funktionelle Musik spielten.

Heute dient der Begriff Klezmer zur Bezeichnung verschiedenster musikalischer Strömungen. Einige dieser modernen Formen der Klezmermusik haben sich weit von dem entfernt, was man ursprünglich als Klezmer identifiziert hätte und man würde sie eher in den Bereich der so genannten Weltmusik einordnen.